

REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
ZOLLIKOFEN



Konzert

Sonntag, 17. Mai, 17 Uhr

In der Reformierten Kirche Zollikofen

Lueget vo Bärig und Saal [!]

Ricardo Rodríguez García, Naturhorn
Gigliola Di Grazia, Fortepiano

Werke von Ludwig van Beethoven und Ferdinand Ries
Mit einem musikalischen Intermezzo
des «Chörli Zollikofen»

Anschliessend Apéro
Eintritt frei – Kollekte (Richtpreis 20.-)

Programm

Ludwig van Beethoven

1770 – 1827

Sonate für Horn und Klavier, op. 17

Intermezzo vom Chörli Zollikofen

Ferdinand Ries

1784 – 1838

Introduktion und Rondo
für Horn und Klavier, op. 113 Nr. 2

Das «Turnerchörli» wurde 1941 von singenden Turnern als Untersektion des ETV gegründet. Einige Mitglieder hatten zu viel Mühe, neben dem Turnen auch noch einen Abend für die Singproben zu reservieren. Daher wurde eine Trennung vom ETV beschlossen. Die Turner blieben dem ETV treu, während die Sänger das Turnen ablehnten. 1945 traten sie unter dem Namen «**Chörli Zollikofen**» dem Eidgenössischen Jodlerverband bei.

Wir haben derzeit 32 aktive Mitglieder. Der älteste Sänger ist 83 Jahre alt und der jüngste 22 Jahre alt. Am Dienstagabend proben wir einmal pro Woche in der Aula Sek. Zollikofen. Das Brauchtum, die Kameradschaft und das gemütliche Beisammensein sind uns wichtig.

Ricardo Rodríguez García wurde in El Paso auf der Insel La Palma (Spanien) geboren, wo er im Alter von acht Jahren seine musikalische Ausbildung in der örtlichen städtischen Blaskapelle begann. Er arbeitet derzeit als Solohornist beim Orchestre des Champs-Élysées (Frankreich). Außerdem tritt er regelmäßig als Spezialist für Naturhorn mit Ensembles wie dem Freiburger Barockorchester (Deutschland), Concerto Copenhagen (Dänemark), Le Cercle de l'Harmonie (Frankreich), Europa Galante (Italien), Il Convito (Frankreich), Il Pomo D'Oro (Schweiz), Das Neue Orchester (Deutschland), Orkiestra Historyczna (Polen), Orquesta Barroca de Sevilla (Spanien), Trondheim Barokk (Norwegen) und Opera Settecento (Vereinigtes Königreich) auf.

Darüber hinaus unterrichtet er Naturhorn an der Hochschule für Musik Freiburg und am Centro Superior de Enseñanza Musical Katarina Gurska in Madrid. Neben seiner Arbeit mit dem Naturhorn hat er auch mit mehreren modernen Orchestern zusammengearbeitet, darunter dem Mahler Chamber Orchestra, dem Kammerorchester Basel, MusicAeterna (Russland), dem Orquesta Sinfónica de Madrid, dem Orquesta Sinfónica de Radio Televisión Española, dem Orquesta Filarmónica de Málaga und dem Orquesta Nacional de España. Weitere Auftritte umfassen Projekte mit Spira Mirabilis (Italien), der Geneva Camerata (Schweiz) und dem Hanoi Philharmonic Orchestra (Vietnam).

Er studierte an den Konservatorien von Teneriffa, Joaquín Turina in Madrid, dem Real Conservatorio Superior de Música de Madrid und der Brass Academy of Alicante unter der Anleitung von Manuel Antonio Fernández und Nuri Guarnaschelli. Anschließend absolvierte er einen Masterabschluss in Alter Musik mit Schwerpunkt Naturhorn an der Escola Superior de Música de Catalunya und der Autonomen Universität Barcelona bei Javier Bonet.

Gigliola Di Grazia, 1995 in Neapel geboren, ist eine vielseitige Pianistin, Organistin und Musikwissenschaftlerin mit Schwerpunkt auf der historisch informierten Aufführungspraxis von Tasteninstrumenten des frühen 19. Jahrhunderts. Ihre Ausbildung umfasst Orgel, Hammerflügel und Musikforschung an der Hochschule der Künste Bern sowie Klavierstudien am Conservatorio della Svizzera italiana und am Conservatorio di Musica di Ravenna.

Als Solistin und Kammermusikerin trat sie in renommierten Sälen auf, darunter die Sala Accademica di Santa Cecilia in Rom, die Fazioli Concert Hall in Sacile, die Mahler Hall in Toblach, die Theater Alighieri und Rasi in Ravenna sowie das LAC in Lugano. Zu ihrem Repertoire zählen unter anderem Klavierkonzerte von Mozart und Beethoven, die sie mit dem Junior Orchestra Latina und dem Monteverdi Orchestra Bozen aufführte.

Seit 2023 ist sie Hauptorganistin der reformierten Kirche Zollikofen (Kanton Bern), wo sie zudem das Hammerflügel-Festival «Tastenträume» leitet. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit ist Gigliola auch musikwissenschaftlich aktiv. Von 2018 bis 2025 war sie in der Forschungsabteilung der Hochschule der Künste Bern tätig. Derzeit promoviert sie an der Hochschule für Musik Freiburg mit einer Dissertation über den Klaviervirtuosen Friedrich Kalkbrenner.

Weitere Konzertdaten in der Reformierten Kirche:

14. Juni um 17 Uhr

Kinderszenen

Bobby Mitchell, Fortepiano

*Konzerteinführung um 16.30 Uhr
durch die Schüler:innen der
Musikschule Zollikofen-Bremgarten*

13. September um 17 Uhr

**Von Harmoniemusik zum
Klavierquintett**

Philipp Mahrenholz, Oboe

Robert Pickup, Klarinette

Gabriele Gombi, Fagott

Antonio Lagares, Naturhorn

Leonardo Miucci, Fortepiano

*Konzerteinführung um 16.30 Uhr
durch die Musikgesellschaft Zollikofen*

25. Oktober um 17 Uhr

Il Maestro e lo scolare

Antonio García, Cembalo und Orgel

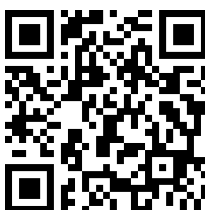
Gigliola Di Grazia, Fortepiano

24. Dezember um 10.30 Uhr **Weihnachtskonzert**

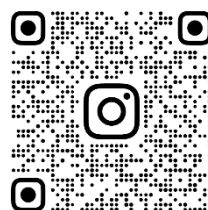
Alexandre Forster, Violoncello

Leonardo Miucci, Fortepiano

Mehr erfahren:



Folgen Sie uns
auf Instagram:



@TASTENTRAEUMEFESTIVAL